

IN MEMORIAN

**Ein großartiger sächsischer Entomologe und Auto-
didakt ist von uns gegangen: KURT RICHARD ARNOLD
(* 12.04.1940 in Geyer - † 07.05.2021 in Annaberg-
Buchholz)**

Erst auf Umwegen haben sächsische Entomologen vom Ableben von KURT ARNOLD Kenntnis erhalten. Nahezu unfassbar und schwer zu verkraften war diese Nachricht, denn nur wenige Tage vorher hatte der Autor noch Kontakt per E-Mail und auch die Grüße zu seinem Geburtstag hatte er erwidert. Freilich gab es in vergangener Zeit immer einmal Hinweise, dass KURT sein Arbeitspensum sehr gesteigert hatte. Auch mit der von ihm herausgegebenen EDESSANA war er in Verzug gekommen. Aber dass er 2019 ein zweites Mal vom Baum stürzte und wieder schwer verletzt wurde, wieder pausieren musste, war kaum nach außen gedrungen. Es waren wohl verschiedene Umstände, die zu seinem plötzlichen Tod führten, der auch trotz schneller Hilfe und sofortiger ärztlicher Versorgung nicht verhindert werden konnte.

KURT war ein umtriebiger Mensch, der jede Arbeit mit Lust und voller Energie anging. Außer Haus und Grundstück erforderten noch das Museum, der Mineralienhandel, in zunehmendem Maße auch das Umsorgen seiner

Ehefrau und vor allem seine mit Akribie durchgeführten wissenschaftlichen Arbeiten Zeit. Wer so die Arbeit angeht, denkt oft nicht an sein Alter.

Ein Nachruf erschien im August 2021 im „HETEROPTERON, Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen“. Mangels verfügbarer Informationen wurden von dessen Herausgeber (H. J. HOFFMANN, Zoologisches Institut der Universität Köln) die Veröffentlichungen von REINHARDT herangezogen, die er zum 65., 70. und 75. Geburtstag von KURT ARNOLD verfasst hatte. Der Nachruf in HETEROPTERON endet mit der Feststellung:

„Schade, dass die meisten von uns [gemeint sind die Heteropterologen – der Autor] einen so engagierten Kollegen nie persönlich kennen gelernt haben.“

Dafür kannten aber die meisten sächsischen – aber alle erzgebirgischen – Entomologen den im Natur- und Heimatschutz engagierten KURT ARNOLD. Viele seiner gleichaltrigen Mitstreiter leben nicht mehr, aber unter den „mittelalten“ Jahrgängen gibt es noch einige, die durch ihn zur Entomologie gekommen sind oder begleitet wurden. Ihm erschien es aber auch wichtig, dass man sich mit Insektengruppen beschäftigen möge, die nicht so gut personell besetzt sind wie die der Schmetterlinge. Er versuchte z. B. auch UWE FISCHER umzustimmen. Dieser schreibt dem Autor als Beitrag zu diesem Nachruf: „Er war von der Entomologie begeistert und hat es verstanden, zu begeistern. Seine Begeisterung und sein

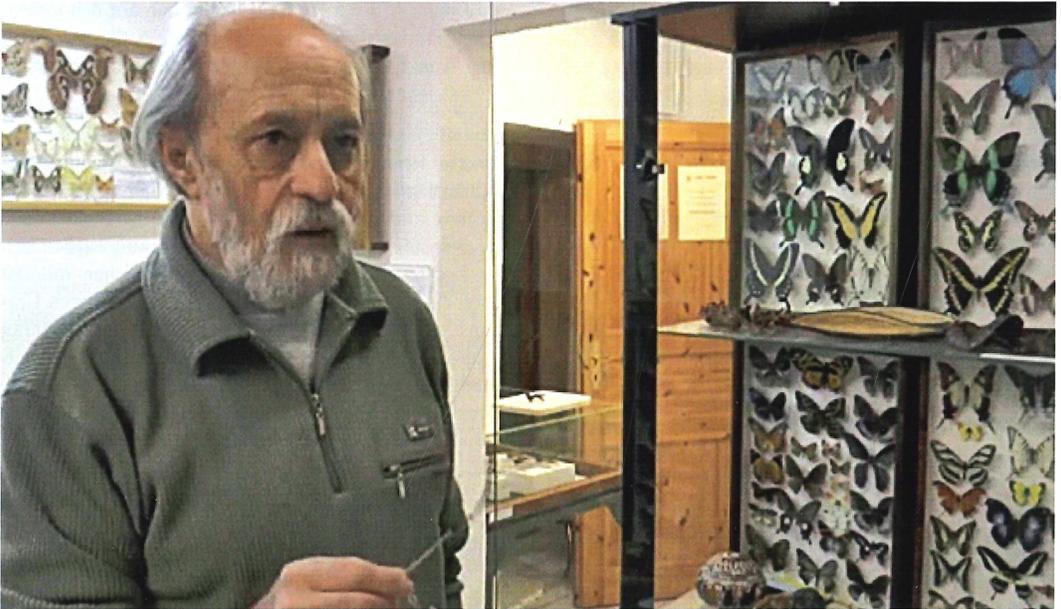


Abb. 1: Kurt Arnold in seinem Entomologischen Museum. Quelle: Internet.



Abb. 2: Kurt und Marie-Luise Arnold im Museum (Dezember 2020). Quelle: Internet.

Wissen hat er gerne auch an junge Menschen weiter gegeben, die sich mit Entomologie befassen wollten. Er war Autodidakt, aber mit Leib und Seele Entomologe, ein lebenslanges Studium. Besuche bei ihm waren immer ein Erlebnis. KURT war aber auch ein lieber Mensch, ein Freund. Bei ihm und seiner Frau war man immer willkommen.“

Wie den Veröffentlichungen zu seiner Biographie zu entnehmen ist (REINHARDT 2005, 2010, 2015) hat er sich in den Jahren von 1969 bis 1983 vor allem mit der heimischen, speziell der mittelerzgebirgischen Fauna beschäftigt, indem er jährlich Forschungsaufträge des Institutes für Landschaftsforschung und Naturschutz, Zweigstelle Dresden (Leiter: HANS SCHIEMENZ), zur Untersuchung der Carabiden- und Heteropterenfauna der Erzgebirgsmoore übernommen hatte. Dabei wurden alle Insekten und sonstigen Tierarten aus Bodenfallen bzw. von Keschern entnommen entweder selbst bearbeitet oder das Material an Spezialisten weiter geleitet. Die Ergebnisse sind in den entsprechenden Zeitschriften veröffentlicht (s. Literaturverzeichnis bei REINHARDT 2005) oder liegen als unveröffentlichte Manuskripte beim jeweiligen Auftraggeber (s. unten die Literaturstellen 130-133).

Nach eigenen Angaben leitete er die 1977 für das Projekt „Fauna der DDR“ gegründete Arbeitsgruppe „Heteroptera“. Mit Unterbrechung nahm er Anfang der 1990er Jahre die Arbeiten an der sächsischen Wanzenfauna wieder auf (1999 kommentiertes Verzeichnis, 2009 Prodrömus).

Bereits 1983 erfolgte infolge der Bekanntschaft mit Dr. E. W. DIEHL der Zugang zur Fauna Indonesiens und da-

mit zur Tropenfauna. Damit begann die spezielle Einarbeitung in die Heteropterenfauna der orientalischen Region, später (ab 1993) dann durch Reisen und Studienaufenthalte auch die Einarbeitung in die neotropische Region. Nach einer Forschungsreise in Brasilien wurde 2000 vom Noctuiden-Spezialisten der Neotropen, HUBERT THÖNY, ein Nachtfalter nach ihm benannt: *Abolla arnoldii* sp. n. (s. MOSER & THÖNY 2020).

Seine Frau MARIE-LUISE begleitete ihn auf den Reisen. Als Dank für die treue Reisebegleitung auf den strapaziösen Tropenreisen erhielt seine erste Artbeschreibung einer Wanze aus Sumatra 2002 den Namen *Hippodiscus marieluisae* sp. n.

Ab 1983 bestand seine Hauptarbeit in der Determination von Heteropteren für verschiedene Museen des In- und Auslandes, darunter 1992 bis 1996 die Bearbeitung der Arachniden- und Carabiden-Fauna des Fürstentums Liechtenstein. 2006 beginnt die Zusammenarbeit mit der Zoologischen Staatssammlung München mit der Übernahme von Determinationsarbeiten größeren Umfangs der Pentatomorpha und weiterer ausgewählter Heteropteren-Gruppen. Dies betrifft speziell die Aufsammlungen aus der Tropenstation „Panguana“ (Peru), aber auch gesammeltes Material aus der orientalischen und australischen Region. Ab 2008 wird vorrangig die Bearbeitung der Fauna der Neotropis und der Inselwelt des indonesischen Raumes betrieben. Die Ergebnisse wurden in der von ihm 2011 gegründeten Zeitschrift EDESSANA [ISSN 2192-4201] veröffentlicht, von der bis 2017 sieben Hefte erschienen sind. Ein Gesamthaltsverzeichnis ist in HETEROPTERON erschienen (HOFFMANN 2021).

Eine Zusammenstellung seiner Publikationen erfolgte durch REINHARDT (2005) und wurde fortgeführt 2010 und bis Nr. 116 im Jahr 2015. Nachfolgend nun die letzte Ergänzung:

3. Fortsetzung des Verzeichnisses der wissenschaftlichen Veröffentlichungen von KURT ARNOLD

[116.] Vervollständigung des Zitates: Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **100**: 7-20.

117. ARNOLD, K. (2015a): Fragmenta Heteroptera Neotropica XVIII – Fauna Peruana IV, Fauna Panguana IV (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Edessana **5**: 21-41.

118. ARNOLD, K. (2015b): Fragmenta Heteroptera Neotropica XIX (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Edessana **5**: 43-51.

119. ARNOLD, K. (2015c): Die “Taxonomic studies on the Genus *Halyabbas* DISTANT ...” (SINGH et al., 2013) betreffen nicht *Halyabbas unicolor* DISTANT, 1900. – Edessana **5**: 53-60.

120. ARNOLD, K. (2015d): Dokumentation der Sammlung von Dr. KURT BÜTTNER (Zwickau) und ihre weitere Auswertung (Insecta, Heteroptera) 1. Beitrag. – Edessana **5**: 61-89.

121. ARNOLD, K. (2016a): Fragmenta Heteroptera Neotropica XXI (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Edessana **6**: 29-54.

122. ARNOLD, K. (2016b): Fragmenta Heteroptera Neotropica XXII – Fauna costaricana VI (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Edessana **6**: 55-61.

123. ARNOLD, K. (2016c): Kleine heteropterologische Mitteilungen (4). – Edessana **6**: 63-64.

124. ARNOLD, K. & ARNOLD, M.-L. (2016): 6. Beitrag zur Heteropterenfauna der Inselwelt Indonesiens, speziell der Insel Sumatra sowie weiterer östlicher bzw. südöstlicher Bereiche unter Einbeziehung der südöstlichen Orientalischen Region (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Edessana **6**: 11-27.

125. ARNOLD, K. (2017a): Fragmenta Heteroptera Neotropica XX – Fauna Peruana V, Fauna Panguana V (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Edessana **7**: 23-35.

126. ARNOLD, K. (2017b): Dokumentation der Sammlung von Dr. KURT BÜTTNER (Zwickau) und ihre weitere Auswertung (Insecta, Heteroptera) 2. Beitrag. – Edessana **7**: 37-55.

127. ARNOLD, K. (2017c): Fragmenta Heteroptera Neotropica III – Fauna Costaricana I (Insecta: Heteroptera). – Edessana **7**: 57-71. [Nachdruck aus: Faunistische Abhandlungen, Staatliches Museum für Tierkunde

Dresden, Band 20, Nr. 2, 9-14. Ausgegeben: 10. Oktober 1995]

128. ARNOLD, K. (2017d): Kleine heteropterologische Mitteilungen (5). – Edessana **7**: 73-76.

129. ARNOLD, K. & ARNOLD, M.-L. (2017): 7. Beitrag zur Heteropterenfauna der Inselwelt Indonesiens, speziell der Insel Sumatra sowie weiterer östlicher bzw. südöstlicher Bereiche unter Einbeziehung der südöstlichen Orientalischen Region (Insecta: Hemiptera: Heteroptera). – Edessana **7**: 9-21.

Unveröffentlichte Gutachten von KURT ARNOLD

130. ARNOLD, K. (1973): Ergebnisse der faunistischen Bearbeitung des Naturschutzgebietes Nr. 521 „Moor am Pfahlberg“ nordwestlich von Oberwiesenthal, Erzgebirge, Kreis Annaberg, Bezirk Karl-Marx-Stadt. – Unveröffentlichtes Manuskript Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz, Zweigstelle Dresden.

131. ARNOLD, K. (1973): Ergebnisse der faunistischen Bearbeitung des NSG Nr. 523 „Rohr- oder Schilfwiese“ südwestlich von Oberwiesenthal, Erzgebirge, Kreis Annaberg, Bezirk Karl-Marx-Stadt. – Unveröffentlichtes Manuskript Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz, Zweigstelle Dresden.

132. ARNOLD, K. (1976): Die Heteropteren der Lichtfänge des Pflanzenschutzamtes beim RLN des Bezirkes Karl-Marx-Stadt, Außenstelle Annaberg. I. Teil (Hemiptera, Heteroptera). – Unveröffentlichtes Manuskript Pflanzenschutzamt Annaberg.

133. ARNOLD, K. (1999): Ergebnisse entomofaunistischer Untersuchungen im Bereich des Pöhlbachgebietes (Raum Bärenstein bis Oberwiesenthal) mit Einschluß des Naturschutzgebietes „Zechengrund“ 1998. Teil V: Heteroptera (Wanzen). – Unveröffentlichtes Manuskript.

Kurzvita sind in der Datenbank des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts (<http://sdei.senckenberg.de/biographies/index.php>) und auch unter <https://www.ndsu.edu> (DAVID A. RIDER, Professor of Entomology, North Dakota State University) zu finden.

Zu seinem wissenschaftlichen Nachlass gehört das 2007 gegründete Entomologische Museum Geyer mit dem Schwerpunkt „Entomofauna tropischer Regenwälder“ (siehe Abbildungen) sowie Sammlungen, Aufzeichnungsnotizen, unbearbeitetes Material, Karteien und Literatur, über deren Verbleib bisher nicht entschieden ist.

Seine großen wissenschaftlichen Leistungen sind eigentlich zu wenig anerkannt worden, so erhielt er lediglich die „Ehrenmedaille der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V.“ und die Ehrenurkunde der Münchner Entomologischen Gesellschaft.

Wir verlieren einen fleißigen, akribisch arbeitenden Heteropterologen, der noch so viele Pläne hatte und nun unvollendete Arbeiten hinterlässt. Ein ehrendes Andenken ist ihm sicher, denn seine Arbeitsweise war Vorbild für viele, den Autor eingeschlossen.

Sehr herzlich sei Frau Dr. M. BERTRAM und Herrn Dr. M. ARNOLD für die hilfreiche Unterstützung gedankt. Ebenfalls gehen Dankesworte an Prof. G. KÖHLER, der die Todesanzeige ausfindig gemacht hat, an Prof. K. REINHARDT, Dr. D. VOIGT und U. FISCHER für vielfältige Hinweise.

Literatur

- ARNOLD, K. (2002): Bemerkungen zur Gattung *Hippotiscus* BERGROTH, 1906 und Beschreibung von *H. marieluisae* sp. n. von Sumatra (Insecta: Hemiptera: Heteroptera Pentatomidae). – *Reichenbachia* 34 (2): 263-265.
- HOFFMANN, H.-J. (2021): Nachruf auf KURT ARNOLD (* 12.04.1940 – † 07.05.2021). – *Heteropteron* 63: 3-5.
- HOFFMANN, H.-J. (2021): Inhaltsverzeichnisse der von K. ARNOLD und (ab H. 3) M.-L. ARNOLD herausgegebenen Zeitschrift „EDESSANA“. – *Heteropteron* 63: 5-8.
- MOSEER, A. & THÖNY, H. (2020): Zur Verbreitung von *Abolla arnoldi* THÖNY, 2000. 16. Beitrag zur Heteroceren-Fauna Brasiliens. (Lepidoptera, Erebididae, Calpinae, Calpini). – *facetta – Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e. V.* 28: 4-6.
- REINHARDT, R. (2005): KURT ARNOLD zum 65. Geburtstag. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 49: 251-254.
- REINHARDT, R. (2010): Herzliche Glückwünsche an KURT ARNOLD zum 70. Geburtstag. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 54: 79-80.
- REINHARDT, R. (2015): KURT ARNOLD zum 75. Geburtstag – herzlichen Glückwunsch. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 59: 72-73.
- Internet: https://www.google.com/maps/uv?pb=!1s0x47a0b-2d3a67eaaab%3A0xd544d4fe13aac88b13m1!7e115!4shhttps%3A%2F%2Fih5.googleusercontent.com%2Fp%2FAF1QipO0Uh-6rZo77QkOBqbaMpoeh0_zeiWudNqx6G6l%3Dw173-h87-n-k-no!5sEntomologisches%20Museum%20-%20Google%20Suche!15zQ2dJZ0FRPT0&imagekey=!1e10!2sAF1QipO0Uh-6rZo77QkOBqbaMpoeh0_zeiWudNqx6G6l&hl=de

ROLF REINHARDT (Mittweida)

VEREINSNACHRICHTEN

Vorankündigung 28. Tagung Sächsischer Entomologen 2022

Die letzte Tagung Sächsischer Entomologen liegt nun schon fast zwei Jahre hinter uns. Es war die 27. Jahrestagung mit dem Rahmenthema „Insekten in Wäldern Sachsens“. Die 28. Jahrestagung planen wir für Sonnabend, den 08.10.2022, und wollen damit unsere jahrzehntelange Tradition fortsetzen. Während der Themenabstimmung sind wir auf der vorigen Tagung zu der Entscheidung gelangt, als nächstes Rahmenthema „Fließgewässer in Sachsen“ zu setzen. Den Veranstaltungsort teilen wir rechtzeitig mit, da wir ihn abhängig von dann geltenden Hygienevorschriften auswählen müssen, sofern Bestimmungen in dieser Richtung zu beachten sein werden. Vorzugsvariante wäre als Tagungsstätte wieder die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden-Pillnitz. Natürlich laden wir auch die Firma Bioform wieder ein, die uns mit entomologischen Bedarfsartikeln und Literatur sicher gern wieder versorgt, zumal viele interessante Veröffentlichungen erschienen sind oder bis dahin erscheinen.

Bitte merken Sie sich diesen Termin am 2. Wochenende im Oktober 2022 schon einmal vor. Auf unserer Webseite informieren wir Sie/Euch über den aktuellen Stand der Dinge zum Thema.

JÖRG GEBERT

(Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V.)